

Zeitschrift: Arbido-B : Bulletin
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Archivare; Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band: 8 (1993)
Heft: 7
Rubrik: Personalia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Personalia

Honorarprofessor Dr. iur. Ludwig Delp

Dr. iur. Ludwig Delp wurde kürzlich vom Bayerischen Staatsminister für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst zum Honorarprofessor in der Philosophischen Fakultät I für das Fachgebiet Buch- und Bibliothekskunde an der Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen-Nürnberg, bestellt. Dort veranstaltet Prof. Delp seit Jahren Vorlesungen und Übungen zum «Recht des geistigen Schaffens». Unter diesem Titel hatte er im Frühjahr 1993 eine Monographie in der C.H. Beck'schen Verlags-

buchhandlung, München, vorgelegt, wo 1994 die Neuauflage des Delp'schen Standardwerks «Der Verlagsvertrag» erscheinen wird. Der bekannte Münchner Anwalt, jahrzehntelanger Berater von Verlagen, Buchhandlungen, Autoren und einschlägiger Institutionen, seit 40 Jahren vereidigter Sachverständiger für rechtliche und wirtschaftliche Belange des Buch- und Zeitschriftenwesens und seit 45 Jahren ehrenamtlicher Leiter des von ihm gegründeten Deutschen Bucharchivs (Institut für Buchwissenschaften), hat Anfang dieses Jahres wieder die Alleinverantwortung für seine «Sammlung Delp – Das gesamte Recht der Publizistik» (Rehm Verlag, München) übernommen.

Neues von Archiven, Bibliotheken und Dokumentationszentren Nouvelles des archives, bibliothèques et centres de documentation

CD-ROM Datenbanken im Netzwerk der Hochschule St. Gallen¹

Seit Juli 1992 können die Angehörigen der Hochschule St. Gallen verschiedene CD-ROM Datenbanken über das hochschulweite Netzwerk abfragen. Auf den angebotenen CD-ROMs sind Informationen fachlich relevanter Datenbanken, die auch Online angeboten werden, gespeichert. Der folgende Beitrag beschreibt den neuen Dienst und resümiert die bislang gesammelten Erfahrungen.

Die technische Konfiguration

Nachdem die Hochschule St. Gallen über ein leistungsfähiges Netzwerk (HSGnet) verfügt, das allen Hochschulangehörigen eine Vielzahl an Dienstleistungen elektronisch bereitstellt, wurde für den aufzubauenden CD-ROM Service eine Realisierung angestrebt, die eine Einbindung ins HSGnet ermöglichte. Es sollte gewährleistet sein, dass vom jeweiligen Arbeitsplatz des Hochschulmitarbeiters aus – via HSGnet – auf den CD-ROM Bestand der Hauptbibliothek zugegriffen werden kann. Eine weitere Bedingung war, dass die zu installierende CD-ROM Netzlösung eine heterogene Computer-Landschaft (insbesondere PC und Mac) unterstützen sollte. Nach Evaluierung der 1991/1992 marktgängigen Hard- und Software-Angebote haben wir uns für das Produkt CD-Ware der Firma Logicaft (USA) entschieden. Die Installation und die weitergehende Unterstützung (support) werden von der Firma PeriTEC in Kreuzlingen realisiert.

In das Ethernet-Netzwerk ist nunmehr ein Logicaft CD-ROM Server mit einer Festplatte und fünfzehn CD-ROM Laufwerken eingebunden. Auf der Festplatte befinden sich zum einen die verschiedenen Retrievalprogramme, die für die CD-ROMs erforderlich sind und zum anderen werden dort die Suchergebnisse bzw. -strategien zwischengespeichert. Der CD-ROM Server besteht aus einem 286er «Master» (Intel Motherboard) und zwei 486er «Slaves» (Karten mit integrierten 80486 CPU's mit 33 MHz), die jeweils maximal acht Rechereinsitzungen bearbeiten. Der neue Dienst ermöglicht es, DOS-basierte CD-ROMs über die Vax-Rechner der Hochschule abzufragen. Bis zu 16 Benutzerinnen und Benutzer können gleichzeitig auf den verfügbaren CD-ROMs suchen.

Der CD-ROM Service wird technisch vom Informatikbereich der HSG betreut; ohne diese Kompetenz wäre es für die Hauptbibliothek unmöglich, einen entsprechenden hochschulweiten Dienst anzubieten.

Das Angebot

In den letzten Jahren ist die Zahl der öffentlich angebotenen CD-ROM Datenbanken enorm gestiegen. Wurden 1986 gerade mal 48 Titel vertrieben, so sind es heute über 3.500 Produkte. Allein in den letzten drei Jahren hat sich das Angebot verzehnfacht.

¹ für hilfreiche Hinweise möchte ich Xaver Baumgartner, Christoph Glaus, Holger Kermer und Marlis Werz danken.